

## **Pauschalreiseverordnung bedroht Österreichs Reisebranche**

Mit Fassungslosigkeit reagiert der ÖRV Veranstalterausschuss auf das Scheitern der einjährigen Verhandlungen zwischen Wirtschaftskammer und Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort über den nunmehr vorliegenden Entwurf einer Pauschalreiseverordnung. Sinn und Zweck der Pauschalreiseverordnung ist es, Kundengelder, die für Pauschalreisen geleistet werden, im Falle einer Insolvenz der Veranstalter abzusichern. Wenn man sich vor Augen hält, dass in den letzten 10 Jahren die Staatshaftung pro Jahr für nichtausreichende Absicherung bei einer Veranstalterinsolvenz jährlich durchschnittlich lediglich 6.500 Euro ausmachte, ist das Vorgehen des Wirtschaftsministeriums reine Willkür und negiert vollständig das mehr als seriöse Agieren der österreichischen Reiseveranstalter in der Vergangenheit.

Trotz massiver Widerstände der Tourismusvertreter in der Wirtschaftskammer hat sich das Ministerium über alle Bedenken hinweggesetzt und einen Entwurf präsentiert, der für die Reisebranche in Österreich einfach tödlich ist. Die exorbitanten vorgesehenen Erhöhungen der Bemessungsgrundlage vervielfachen die Absicherungssummen und werden einige Veranstalter zwingen, ihre Büros in Österreich zu schließen und künftig vom benachbarten Ausland aus zu agieren. Die mutwillige Gefährdung des Wirtschaftsstandorts Österreich und der Verlust von hunderten Arbeitsplätzen wiegt umso schwerer, da es sich hierbei eindeutig um einen klassischen Fall von Gold Plating handelt, da nur ein ganz geringer Teil des Jahresumsatzes laut Gesetz abzusichern wäre. Würde man festlegen, dass die Airlines – wie die Veranstalter - erst kurz vor Abreise Kundengelder kassieren dürfen, würde das die abzusichernden Summen der Veranstalter zusätzlich erheblich reduzieren. Stattdessen wird der Wettbewerbsnachteil der Veranstalter gegenüber den Online-Portalen und den Airlines weiter verstärkt, die nach wie vor keine Kundengelder absichern müssen. Da die Veranstalter bei Insolvenzen der Airlines bzw. bei Flugannullierungen und Flugverspätungen im Rahmen von Pauschalreisen haften, wurden sie gerade im letzten Jahr finanziell schwer geschädigt.

Unnötige doppelte Absicherungen, Steigerungsraten bei der Festlegung der neuen Mindestabsicherungssumme von 30% und Steigerungen bei Überschreiten des Umsatzes von 65.000 Euro bis zu 67% machen deutlich, dass hier jedes Maß und Ziel verloren wurde und Reiseveranstalter und Reisebüros massiv wirtschaftlich gefährden.

Das Ziel des neuen Pauschalreisegesetzes, die Unterschiede in Europa zu harmonisieren, den gleichen Schutz der europäischen Verbraucher zu gewährleisten und gleichzeitig für einen fairen Wettbewerb zu sorgen, wird durch diese Verordnung ad absurdum geführt. Die Tatsache, dass trotz einjähriger Bearbeitungszeit das Ministerium einen Verordnungsentwurf vorlegt, der zahlreiche juristische Mängel aufweist, durch Formulierungen und Interpretationen, die im Pauschalreisegesetz keinerlei Deckung finden, ist nur ein weiterer Beweis für das unprofessionelle Vorgehen des Ministeriums.

# Pressemitteilung

Wien, 29.06.2018



Wie schon die Wirtschaftskammer in ihrer Stellungnahme festgehalten, hat, kann es nicht im Interesse eines Ministeriums für den Wirtschaftsstandort Österreich sein, als Totengräber der heimischen Reisebranche zu wirken.

Wir fordern daher die Wirtschaftsministerin auf, Ihre Beamten zu Räson zu bringen und eine für die Reiseveranstalter und Reisebüros akzeptable Pauschalreiseverordnung zu erlassen.

Ansprechpartner: Dr. Walter Säckl, Tel. +43/1/532 26 91

---

#### **ÖRV – Österreichischer ReiseVerband**

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 419 Reisebüro-Filialen und 101 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4,7 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. [www.oerv.at](http://www.oerv.at)